

Jenbacher AG: Paragraph 15 WpHG-Mitteilung

Mitteilung gemäß Paragraph 15 WpHG übermittelt von der DGAP.
Für den Inhalt der Mitteilung ist allein der Emittent verantwortlich.

o.O. (ots-Ad hoc-Service) -

Aktionärsbrief zum 1. Halbjahr 1998

Neue Firmierung "Jenbacher AG"

Die zum Zweck höherer Transparenz für die Aktionäre geplante gesellschaftsrechtliche Zusammenführung der drei Gesellschaften der Jenbacher Gruppe - Jenbacher Werke AG (JW AG), Jenbacher Energiessterne AG (JES AG) und Jenbacher Transportsysteme AG (JTS AG) - steht bereits kurz vor der Realisierung.

Die Fusion der JTS AG bzw. der JES AG mit der JW AG als aufnehmender Gesellschaft wird rückwirkend per 1. Januar 1998 bzw. 1. Mai 1998 erfolgen.

Die neue Gesellschaft wird die Firmenbezeichnung Jenbacher Aktiengesellschaft tragen. Die entsprechenden Beschlüsse sollen in a.o. Hauptversammlungen am 30. und am 31. Juli 1998 gefaxt werden.

Der vorliegende Bericht für das 1. Halbjahr 1998 bezieht sich bereits auf die neue Firmenstruktur.

Ausgezeichneter Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr

Die Jenbacher AG entwickelte sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres hervorragend. Der Umsatz liegt mit öS 822 Mio um beachtliche 50 % über dem Vorjahreswert von öS 548 Mio. Dieser Anstieg stammt zur Ganze aus dem Bereich Energiesysteme da der Großauftrag im Schienenfahrzeugbereich über öS 700 Mio für die Bayerische Oberlandbahn mit der Auslieferung im 2. Halbjahr fakturiert werden wird.

Der gute Auftragsstand von öS 2,1 Mrd zu Jahresbeginn 1998 führte sowohl im Energie- als auch im Schienenfahrzeugbereich zur vollen Auslastung aller Fertigungskapazitäten Die Betriebsleistung erreichte

damit im ersten Halbjahr einen Wert von öS 1.275 Mio, um öS 574 Mio bzw. 82 % mehr als im Vorjahr (öS 701 Mio).

Ertragslage deutlich verbessert

Auch die Ertragslage hat sich aufgrund der Vollbeschäftigung in allen Bereichen gegenüber dem Vorjahr wesentlich verbessert. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist mit öS 10 Mio bereits für das Halbjahr positiv, während es - wie in der Branche durchaus üblich - im Vergleichszeitraum des Vorjahres mit öS 59 Mio noch deutlich negativ war.

Besonders hervorzuheben ist, daß dieses Ergebnis noch ohne die Erlöse aus dem INTEGRAL-Großauftrag erzielt werden konnte, der erst nach seiner Fakturierung im 2. Halbjahr zur Deckung von Verwaltungs- und Vertriebskosten sowie zur Gewinnrealisierung beitragen wird.

Hervorragende Auftragslage - Rekordauftragsstand

Neuerlich konnten im Berichtszeitraum die Auftragseingänge im Energie-Neuanlagengeschäft gesteigert werden. So belief sich der Auftragseingang im 1 - Halbjahr auf öS 1.168 Mio und übertrifft damit den bereits sehr guten Vorjahresvergleichswert von öS 1.073 Mio um öS 95 Mio bzw. 9 %. Insgesamt gesehen liegt der Auftragseingang der ersten sechs Monate mit öS 1.373 Mio (Vorjahr öS 1.371 Mio) auf dem guten Vorjahresniveau.

Besonders interessante Aufträge betrafen Projekte wie Deponiegasanlagen in den USA über rund öS 150 Mio oder BHKW's für Koipe, Spanien, eine der größten Olivenölherstellergruppen Europas, über öS 70 Mio.

Mit öS 2,7 Mrd (Vorjahr: öS 1,4 Mrd) wurde per Ende Juni 1998 ein neuer Rekordauftragsstand erreicht, der gegenüber Juni 1997 beinahe eine Verdoppelung darstellt und auch noch deutlich über dem gleichfalls exzellenten Auftragsstand zu Jahresbeginn liegt. Von diesem Volumen entfallen öS 2,0 Mrd auf den Energie- und öS 0,7 Mrd auf den Schienenfahrzeugsektor.

Guter Ausblick auf das Gesamtjahr

Im Energiebereich wird die Jenbacher AG bereits mit Ende August - also erheblich früher als üblich - den für das Geschäftsjahr

geplanten Umsatz durch Auftragseingänge abdecken können. Die danach erwarteten Auftragseingänge werden daher zu einer weiteren Erhöhung des Energie-Umsatzzieles für 1998 bzw. des erwarteten Auftragsstandes per Jahresultimo 1998 führen.

Auch für das INTEGRAL-Schnellbahnsystem bestehen angesichts laufender Auftragsverhandlungen zu verschiedenen Projekten gute Chancen auf weitere Aufträge. Die Partnersuche für die Integral Verkehrstechnik AG wird parallel dazu fortgesetzt, dürfte jedoch nicht vor Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Aufgrund der weiter deutlich verbesserten Auftragslage sollten

Marke von öS 3 Mrd überschreiten. Auf dieser Basis ist eine überproportionale Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr zu erwarten.

Jenbacher Aktie im Fließhandel

Die Aktie der Jenbacher AG wurde per 22. Juli 1998 unter die Fließhandelswerte der Wiener Börse aufgenommen. Dies bedeutet, daß die Aktie während der gesamten Börsenzeit von drei Market Makern laufend gehandelt wird. Mit dieser Maßnahme wird die Liquidität der Jenbacher Aktie und damit ihre Attraktivität für Investoren deutlich erhöht.

Ende der Mitteilung

Im Internet recherchierbar: <http://www.newsaktuell.de>

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0057 1998-07-23/09:52

230952 Jul 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980723_OTS0057